

A N T R A G
auf Zuschuss zu den Aufwendungen für
passive Schallschutzmaßnahmen
im Rahmen der
L Ä R M S A N I E R U N G

wegen des ausgehenden Verkehrslärms von der

- Bundesautobahn A
- Bundesfernstraße B
- Landesstraße L

an dem Gebäude / der Wohnung:

Straße / Haus-Nr.:	.....
Postleitzahl / Ort.:	.....
Stockwerk:	.....
Flurstück Nr.:	.....
Baujahr:	.....

nach den Grundsätzen der Lärmsanierung.

Ich/Wir bin/sind Eigentümer/Miteigentümer/Erbbauberechtigter des vorgenannten Gebäudes / der vorgenannten Wohnung.

Meine/Unsere Anschrift lautet:

Name:	.....
Vorname:	.....
Straße / Haus-Nr.:	.....
Postleitzahl / Ort.:	.....
Email-Adresse:	.....
Telefon-Nr. Festnetz:	.....
Telefon-Nr. Mobil:	.....

Bei Miteigentum ist die Vorlage einer Vollmacht der übrigen Miteigentümer erforderlich.

Im Rahmen der Lärmsanierung wurde bereits ein Antrag gestellt ja nein
wenn ja, der Antrag wurde gestellt

- am (Datum)
- für das Stockwerk

Antrag auf Zuschuss zu den Aufwendungen für passive Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmsanierung

Zur Beurteilung der Situation sind dem Antrag möglichst folgende Unterlagen beizulegen:

- Nachweise bzw. Angaben über das Datum der Fertigstellung des Gebäudes, der Wohnung, des Anbaus, Umbaus oder Ausbaus,
- Nachweise über Eigentum / Erbbauberechtigung, z.B. unbeglaubigter Grundbuchauszug,
- Grundrisse oder Skizzen mit Angabe der Raummaße (Länge, Breite, Höhe) aller Räume oder Geschosse, für die ein Zuschuss beantragt wird,
- Angaben über
 - Lage und Größe von Fenstern und/oder Türen an den Außenwänden,
 - die Raumnutzung der jeweiligen Räume zum Zeitpunkt der Antragstellung,
 - Art und Lage von sauerstoffzehrenden Energiequellen (z.B. Gasherde, Gasdurchlauferhitzer, Gasthermen, Holz-Kohleöfen).

Diesem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

.....
.....
.....
.....

Ich/Wir erkläre(n), dass

- die zu schützende Anlage vor dem 1.4.1974 fertiggestellt worden ist,
- die Kostenanteile, für die ein Zuschuss gewährt wird, zu keiner Mieterhöhung führen und die Nutzung der Räume ausschließlich für private Wohn- und Schlafzwecke dienen,
- Beauftragte des Regierungspräsidiums Tübingen die in Frage stehenden Räume nach entsprechender Terminabsprache besichtigen können, um die Notwendigkeit und die ordnungsgemäße Durchführung der Lärmschutzmaßnahmen örtlich überprüfen zu können,
- im Falle eines Kostenzuschusses keine weiteren Ansprüche wegen Lärmbeeinträchtigungen durch den Straßenverkehr an den Straßenbaulastträger gestellt werden,
- im Falle eines Kostenzuschusses - bis zur Höhe der erstatteten Kosten - keine Zuschüsse nach anderen Förderprogrammen (z.B. Modernisierungsgesetz, Stadt- oder Dorfentwicklungsförderung, Energiesparprogramm usw.) beantragt werden oder wurden und
- die Aufwendungen nicht steuerlich geltend gemacht werden dürfen.

Ich/Wir habe(n) die folgenden Unterlagen erhalten:

- „Hinweise zur Durchführung von passiven Schallschutzmaßnahmen im Rahmen der Lärmsanierung“ (Stand Juli 2011),
- "Informationen über Schalldämmlüfter" (Stand Mai 2010) und
- „Ablaufplan zur Durchführung von passiven Schallschutzmaßnahmen in der Lärmsanierung“ (Stand Mai 2011)

....., den,
Ort Datum

.....
Unterschrift der/des Eigentümer(s)

(Bei mehreren Eigentümern ist der Antrag von jedem Eigentümer oder von einem von allen Eigentümern Bevollmächtigten zu unterzeichnen. Im letzteren Fall ist die Vollmacht beizulegen.)